



dokumentarfilme
für kinder und jugendliche

duisburger filmwoche/vhs
steinsche gasse 31
47051 duisburg
fon: +49 (0)203.283 41 64
fax: +49 (0)203.283 41 30
filmwoche@stadt-duisburg.de

www.do-xs.de

Presseinformation doxs! kino 2009

Duisburger Filmwoche 33 / Erkenne die Lage

Duisburg, 01/10/09

doxs! kino 2009

Zur Lage des Kinderdokumentarfilms

8. Dokumentarfilmfestival für Kinder und Jugendliche

vom 3. bis 8. November während der Duisburger Filmwoche /

Länderschwerpunkt Schweden / dok you-Filmpremieren

doxs! kino, die Kinder- und Jugendsektion der Duisburger Filmwoche, präsentiert in diesem Jahr zum 8. Mal ausgesuchte Dokumentarfilme für das junge Publikum. Diesjähriger Länderschwerpunkt ist Schweden. Neben aktuellen Dokumentarfilmen aus Deutschland stehen sechs ausgesuchte Produktionen aus Schweden auf dem Programm – erstmalig ergänzt durch **paradoxs!**, eine Reihe experimenteller Dokumentarfilme für Kinder und Jugendliche. Ebenfalls neu in diesem Jahr: Im Rahmen von **doxs! kino** feiern die ersten vier Produktionen des **dok you**-Wettbewerbs zum Kinderdokumentarfilm Premiere.

Dem Programmbeirat zur Filmauswahl stand 2009 mit Christian Fremder erstmals ein Lehrer (Elly-Heuss-Gymnasium Duisburg) zur Seite. Als Pädagoge liegt ihm der Dokumentarfilm besonders am Herzen: „Dokumentarfilme können Kindern und Jugendlichen eine Authentizität vermitteln, die ihre eigene Lebenswelt erweitert. Die Filmform sollte daher viel mehr in Unterricht und Schule integriert werden. Hier sind auch die Schulen in der Pflicht. Ein Dokumentarfilmfestival für Kinder und Jugendliche vor der eigenen Haustür präsentiert zu bekommen, ist für Duisburg und Umgebung deshalb ein echter Glücksfall.“

Alle Filme werden nach der Vorführung gemeinsam mit dem Publikum diskutiert. Internationale Produktionen werden deutsch eingesprochen. Der Eintritt zu den Vorführungen ist kostenlos.



dokumentarfilme
für kinder und jugendliche

Auch in 2009 geht das **doxs! kino**-Programm wieder auf Reisen (**doxs! on tour**): Während ein ausgewähltes Programm bereits im April beim Internationalen Frauenfilmfestival in Dortmund und Köln gastierte, werden weitere Tourneeprogramme im Herbst in Bochum, Graz, Kassel, Köln, Lille, London und München zu sehen sein.

Nähere Informationen zum Programm, zu **doxs! on tour** sowie **dok you** finden Sie unter **www.do-xs.de**

doxs! kino 2009 - zum Programm

Nordlage Schweden

Der diesjährige Länderschwerpunkt von **doxs! kino** führt nach Schweden. Seit über 50 Jahren ist der Kinderfilm ein sehenswertes und richtungweisendes Genre der schwedischen Filmkultur und viele Filme sind weltweit für Generationen unvergesslich. Auch der Dokumentarfilm für Kinder und Jugendliche erfährt hier - wie in Skandinavien generell - eine weitaus größere Aufmerksamkeit als in Deutschland. Die Filme widmen sich den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, ihren Problemen, Lebensumständen, Hoffnungen und Ängsten - und lassen die jungen Menschen ihre eigene Perspektive erzählen. Für die Darstellung schwieriger Situationen finden die Autoren gelungene formale und visuelle Strategien, u. a. aus der reichhaltigen Welt der Animation. So kann das Leben aus der Kinderperspektive auch Erwachsenen unerwartete Blicke eröffnen.

Die universelle Frage nach dem Tod beschäftigt viele Menschen bereits in jungen Jahren. Für die 8-jährige Tilia ist klar: Alle Menschen werden wiedergeboren. **Everybody Wants to Heaven (SE, 2009, 9 min)** von Angela Bravo für Kinder ab 8 Jahren übersetzt Tiliyas Universum in eine traumhafte Animation.

Für die 12- bis 14-jährigen sind drei schwedische Produktionen im Programm zusehen. In **Twelve years old (SE, 2002, 9 min)** von Terese Mörnvik und **Blue, Karma, Tiger (SE, 2006, 12 min)** von Cecilia Actis und Mia Hulterstam geht es um Selbstverwirklichung und die eigene Lebensphilosophie. Während die 12-jährige Ofelia, deren Eltern getrennt leben, rasselkurze Haare trägt und Bass spielt, verleihen drei Graffiti-Künstlerinnen ihren Gefühlen und Gedanken mit ihrer ‚Kunst des Herzens‘ Ausdruck. Die Auseinandersetzung mit Geschlechterpolitik ist dabei zwangsläufig, denn Graffiti ist bis heute eine echte ‚Männerdomäne‘. Die Regisseurin Annika Ernst widmet sich in **I Said I Had a Bad Dream (SE, 2008, 19 min, deutsche Erstaufführung)** einer brisanten Thematik: Dem Erleben von häuslicher Gewalt gegen die eigene Mutter. In ihrem Film sind authentische Gespräche zwischen einer Betreuerin und Kindern, die mit ihrer Mutter in einem Frauenhaus untergekommen sind, zu hören – und selbst gemalte animierte Bilder zu sehen. Die Regisseurin schützt die Kinder, indem sie sie animiert darstellt, wobei ihre Schilderungen eindringlich ins Ohr gehen.

Grenzlage: paradox!

Überdurchschnittlich oft überzeugt der Kinderdokumentarfilm durch die ästhetische Vielfalt seiner Erzählstrategien. **doxs!** sieht dies als Anlass, erstmals einen Blick auf innovative formale Umsetzungen des dokumentarischen Prozesses zu eröffnen. Mit der Experimentalfilmreihe **paradox!** werden im Rahmen von **doxs! kino** vier ausgewählte Filme des für den steirischen herbst 2009 in Graz kuratierten Filmprogramms für 14- bis 16-jährige Zuschauer präsentiert. Ein besonders spannendes Programm für die Filmvermittlung, da formale Grenzgänger, indem sie dokumentarische Strategien explizit problematisieren, eine ästhetische Pädagogik mit den Mitteln der Filmkunst erlauben.

In der **Reise zum Wald (D, 2008, 7 min)** von Jörn Staeger sieht man buchstäblich oftmals den Wald vor lauter Bäumen nicht. Sind es anfangs noch vereinzelt grüne Weggenossen, taucht man bald tief hinein, in die schaurigschöne Erhabenheit des deutschen Waldes. Präzise spielt auch Johann Lurf mit den Erwartungen und



dokumentarfilme
für kinder und jugendliche

Sehgewohnheiten des Zuschauers in **12 Explosionen (A, 2008, 6 min)**. Das nächtliche Wien präsentiert sich dabei von einer anderen Seite: Spazierwege, Parkplätze, Autobahnbrücken. Bilder wie Tatorte. Wer hat was gehört und wer was gesehen?

Neue Lage: dok you- Film premiere

Nachdem die sechs Gewinner des **dok you**-Wettbewerbs im März 2009 bekannt gegeben wurden, sind die ersten vier Filme nun realisiert. Gemeinsam mit den **dok you**-Projektpartnern - dem Land NRW, dem WDR und der Filmstiftung NRW - sowie den Projektpaten Nora Tschirner und Ralph Caspers laden **doxs!** und **dfi** am 6. November 2009 zur Premierenveranstaltung mit den Filmemachern und Protagonisten ein. Das anschließende Filmgespräch moderiert der Projektpate Ralph Caspers (u. a. „Wissen macht Ah“, WDR) und Festivalleiter Werner Ruzicka.

„**Nick & Tim**“ von Bettina Braun, D 2009, 20 Min.

„**Ednas Tag**“ von Bernd Sahling, D 2009, 20 Min.

„**Gelb und Pink**“ von Alexandra Schröder, D 2009, 11 Min.

„**Herr Rücker**“ von Anna Wahle, D 2009, 14 Min.

Für weitere Infos und Anmeldungen zum doxs! kino Programm für Schulklassen wenden Sie sich bitte an Stefan Schröer im Büro der Filmwoche: 0203-283-4164/4187, schroeer@duisburger-filmwoche.de

**Presse: Jessica Manstetten, 0203-283-3603,
manstetten@duisburgerfilmwoche.de**